

# Nichtamtliche Lesefassung

**Anhang I für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien vom 12. Juli 2019 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)**

**Mit den Änderungen vom 05. Juni 2024.**

Lesefassungen dienen der besseren Lesbarkeit von Ordnungen, die durch eine oder mehrere Änderungssatzungen geändert wurden. In der Lesefassung sind die Regelungen der Ausgangs- und Änderungssatzungen zusammengestellt. Rechtlich verbindlich sind nur die originären Ordnungen und Änderungssatzungen, nicht jedoch die Lesefassung. Die rechtlich verbindlichen Ordnungen finden Sie hier:

- [Fachspezifischer Anhang Kunst L3 vom 12. Juli 2023](#)
- [Änderungssatzung Kunst L3 vom 05. Juni 2024](#)

Lesefassung

# Inhalt

1	Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL) .....	3
1.1	Allgemeine Ziele .....	3
1.2	Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2) .....	3
1.3	Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3) .....	4
2	Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten .....	4
2.1	Studienbeginn (§ 6 SPoL) .....	4
2.2	Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten .....	4
2.3	Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL) .....	4
3	Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL) .....	5
3.1	Festlegungen zum Studienverlauf .....	5
3.2	Modulübersicht und Studienverlaufsplan .....	5
4	Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen .....	7
4.1	Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL) .....	7
4.2	Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL) .....	8
5	Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL) .....	8
6	Promotion .....	8
7	Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL) .....	8
	Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO .....	9

## 1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

### 1.1 Allgemeine Ziele

Ziel des Studiums ist die wissenschaftliche Vorbereitung für das Lehramt im Fach Kunst an Gymnasien. Das Studium des Faches Kunst bildet die Studierenden für wissenschaftlich und künstlerisch begründetes kunstpädagogisches Handeln im Unterricht an Gymnasien aus. Dabei erwerben sie kreative Kompetenzen im Umgang mit vielfältigen künstlerischen und kulturellen Medien, gewinnen authentische Kunsterfahrungen und entwickeln individuelle Wahrnehmungs- und Darstellungsformen. Das didaktische Prinzip des bildnerisch ästhetischen Erfahrens und Lernens befähigt sie zum Unterricht in fächerübergreifenden Lernsituationen sowie im Fachunterricht. Durch wissenschaftlich und methodisch reflektierte fachdidaktische Studien werden die Voraussetzungen für professionelles kunstpädagogisches Handeln vermittelt. Das fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Studium orientiert sich an den in § 15 der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbGDV) aufgeführten Kompetenzen. Fachwissenschaftliche, fachpraktische und fachdidaktische Studienangebote stehen in enger inhaltlicher Verbindung.

Das Fach Kunst hat in den letzten Jahren durch die neuen Medientechnologien eine erhebliche Ausweitung erfahren. In der Ausbildung für das Fach Kunst werden die Veränderungen in den jugendkulturellen Seh- und Handlungsgewohnheiten durch die neuen Bildwelten aufgenommen und kritisch untersucht. Um eine eigene, kritisch fundierte Bildkompetenz zu erwerben, sammeln die Studierenden intensive Erfahrungen mit Eigenart, Differenz und Wechselwirkung der analogen und der digitalen Bildmedien.

### 1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Der fachwissenschaftliche Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Kunst soll dazu dienen, sich mit auf ausgewählten Fragen zur Gegenwart und Geschichte der Kunst und zur Kulturgeschichte, Alltagsästhetik und Jugendkultur sowie zu Methoden der Analyse von Kunstwerken und Medien auseinanderzusetzen. Im Studium zu erwerbende fachwissenschaftliche Kompetenzen sind:

- Grundlegende Kenntnis der Kunstgeschichte und der Kunst der Gegenwart sowie ausgewählter Kunst-, Kultur- und Medientheorien
- Grundkenntnisse in Theorien gegenwärtiger Alltagskultur (Cultural Studies, Visual Culture), Jugendkultur, Umweltgestaltung, Architektur und Design
- Grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten und zur selbstständigen methodischen Analyse unter Berücksichtigung relevanter Bezugsdisziplinen
- Fähigkeit zur Reflexion der Arbeit mit künstlerischen Medien und kritisches Medienbewusstsein.

Sowohl die Kunstpraxis der Gegenwart als auch die gestaltete Umwelt und Alltagsästhetik sind durch eine zunehmende Vielfalt und Mediatisierung charakterisiert. Die fachpraktische Ausbildung für den Kunstunterricht an Gymnasien nimmt diese Herausforderung auf, indem sie die künstlerische Professionalisierung in einem künstlerischen Schwerpunkt mit dem zweiten Schwerpunkt Neue Medien verbindet. Dies ermöglicht den Studierenden intensive Erfahrungen mit Eigenart, Differenz und Wechselwirkung zwischen analogen und digitalen Bildmedien und Produktionsformen, so dass sie eine eigene kritisch fundierte künstlerische Kompetenz ausbilden können.

Die enge Verbindung zwischen Fachwissenschaft und Fachpraxis unterstützt grundlegende künstlerische Erfahrungen in den unterschiedlichen künstlerischen Medien. Im Studium zu erwerbende Kompetenzen sind:

- Fertigkeiten in verschiedenen künstlerischen Darstellungsweisen
- Kenntnisse über Materialeigenschaften und deren künstlerischer Verarbeitung

- Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeit und des visuellen Denkens
- Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Ausführung künstlerischer Projekte in einem analogen Medium (Plastik, Grafik, Malerei) und einem digitalen Bildmedium (Foto, Video, Computer). Dies kann die Bereiche Umweltgestaltung, Architektur, Design und Performance einschließen.

### **1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)**

Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Kunst soll dazu dienen, Inhalte und Formen bildnerisch-ästhetischen Erfahrens und Lernens in anthropologischen, historischen und institutionellen Kontexten zu untersuchen. Im Studium zu vermittelnde Kompetenzen sind:

- Überblick über historische Entwicklungen der Kunstpädagogik
- Kenntnis der gegenwärtig in schulischen und außerschulischen Vermittlungssituationen wichtigen kunst- und kulturpädagogischen Konzepte
- Analyse und Reflexion der Ziele und Methoden des Kunstunterrichts in unterschiedlichen Lehr-Lernsituationen
- Kunstpädagogische Dimensionen ästhetischer Wahrnehmung und künstlerischer Praxis kennen und einschätzen
- Fähigkeit zur Erfassung und Analyse der subjektiven und institutionellen Bedingungsfaktoren von ästhetischem Lernen
- Fähigkeit zur selbständigen, wissenschaftlich begründeten Planung von ästhetischem Lernen in den Bereichen Kunst, Bildmedien, Architektur und Design
- Grundlegende Kenntnisse zum Lehren und Lernen mit Neuen Medien
- Fähigkeit zur methodischen Entwicklung und Durchführung eigener Untersuchungen kunstpädagogischer Praxis.

Die Anwendung dieser Kompetenzen im Kunstunterricht des Gymnasiums erfolgt im Praxissemester als Teil des Studiums des Faches Kunst. Näheres regelt die Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen.

## **2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten**

### **2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)**

Das Lehramtsstudium im Studienfach Kunst kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Es sollte im Wintersemester aufgenommen werden. Auch bei einem Studienbeginn im Sommersemester kann die Regelstudienzeit eingehalten werden; es ist in diesem Falle ergänzend ratsam, vor Aufnahme des Studiums die Fachstudienberatung zu kontaktieren.

### **2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten**

Keine

### **2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)**

Für den Studienanteil Kunst bedarf es neben der Hochschulzugangsberechtigung des Nachweises einer künstlerischen Begabung. Das Verfahren, durch das diese Begabung nachgewiesen werden muss, ist durch die „Satzung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main zur Feststellung der künstlerischen Begabung“ geregelt. Der Nachweis ist zur Immatrikulation im Studierendensekretariat vorzulegen.

### 3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

#### 3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Im Studienanteil Kunst werden zehn Module studiert. Es sollten zunächst die Module 1 und 2 studiert werden. Es gelten folgende empfohlenen Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a):

- Teilnahmevoraussetzung für Modul 6a und b: Modul 1 und Modul 3 sollen abgeschlossen sein.
- Teilnahmevoraussetzungen für Modul 7 bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls 7: Modul 1, Modul 3 und das Seminar Medienwissenschaft/Medienpädagogik aus Modul 5 sollen abgeschlossen sein.
- Empfohlene modulinterne Teilnahmevoraussetzung in Modul 7: Der Erwerb des Teilnahmenachweises im Seminar „Stilles Bild“ ist empfohlene Voraussetzung für den Besuch des Seminars „Bewegtes Bild“.
- Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für Modul 9a und b: Module 1, 2, 3 und 5. In Modul 6 sollen beide Lehrveranstaltungen „Künstlerisches Seminar“ abgeschlossen sein.
- Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für Modul 10: Module 1, 2, 3, 5 und 7 sollen abgeschlossen sein.

Das Studium umfasst 122 CP zuzüglich der Praxisphase. Das zweite im Studiengang L3 zu wählende Studienfach wird im Umfang eines Studienfachs im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) studiert (52 Kreditpunkte). Auf eigenen Wunsch kann das zweite Studienfach auch im Umfang eines Studienfaches für den L3-Studiengang studiert werden (87 CP). In diesem Fall wird auch für das zweite Fach die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien erworben. Die Regelstudienzeit verlängert sich allerdings hierdurch nicht.

#### 3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet 12 Module, von denen 10 Module studiert werden und mit einer Modulprüfung abzuschließen sind. Hiervon sind 8 Pflichtmodule (M1-M5, M7, M8 und M10) und 4 Wahlpflichtmodule (M6a, M6b, M9a und M9b). Von den 4 Wahlpflichtmodulen werden zwei studiert: jeweils eines der Module M6a oder M6b und eines der Module M9a oder M9b.

Zusätzlich kann das Modul „Praxissemester“ in diesem Studienanteil absolviert werden.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase.

#### Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester/Sommersemester

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv- Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)										
					1	2	3	4	5	6	7	8	Σ	FD	
M1 / PF	Einführung in die Fachpraxis	Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü	2									10	0
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü		2									
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü	2										

		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü		2								
		Übung Neue Medien	2	Ü	2									
		Fachpraktische Prüfung	-	MP		./.								
M2 / PF	Einführung in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft	Veranstaltung Ästhetische Bildung	2	VL	3									
		Kunsthistorische Vorlesung	2	VL/S		3								
		Fachdidaktisches Proseminar	2	PS		3								
		Fachwissenschaftliches Proseminar	2	PS		3								
		Fachdidaktische Übung	2	Ü	2									
		Schriftliche Ausarbeitung	-	MP		./.								
M3 / PF	Grundlagen des Gestaltens	Grundlagen Grafik	3	S		3								
		Grundlagen Malerei	3	S			3							
		Grundlagen Plastik	3	S		3								
		Grundlagen Neue Medien	3	S			3							
		Fachpraktische Prüfung	-	MP			./.							
M4 / PF	Grundlagen der Fachdidaktik	Fachdid. Übung mit Lehrversuchen	3	Ü		3								
		Entwicklung ästh. Verhaltens	2	S			2							
		Hausarbeit	-	MP			2							
M5 / PF	Grundlagen der Fachwissenschaft	Fachwissenschaftliches Seminar	2	S		2								
		Seminar Medienwiss. / -pädagogik	2	S			4							
		Proseminar Kunstgeschichte	2	PS/S		3								
		Kulturwissenschaftl. Verant.	2	S/Ü					3					
		Hausarbeit	-	MP			./.							
M6 / WPF	Wahl zwischen M6a Künstlerischer Schwerpunkt Malerei/Grafik oder M6b Künstlerischer Schwerpunkt Plastik	Künstl. Seminar Malerei/Grafik	3	S					4					
		Künstl. Seminar Malerei/Grafik	3	S					4					
		Fachwissenschaftliches Seminar	2	S						3				
		Fachpraktische Prüfung	-	MP						3				
M7 / PF	Künstlerischer Schwerpunkt Neue Medien	Künstl. Seminar N. M. "Stilles Bild"	3	S					4					
		Künstl. Sem. N.M. "Bewegtes Bild"	3	S						4				

		Seminar Medienwiss. / -pädagogik	2	S									3				
		Fachpraktische Prüfung	-	MP									3				
M8 / PF	Fachdidaktischer Schwerpunkt	Fachdidaktisches Seminar	2	S									3				
		Fachdidaktisches Seminar	2	S									3				
		Hausarbeit	-	MP									2				
M9 / WPF	Wahl zwischen M9a Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik oder M9b Künstlerisches Projekt Plastik	Künstlerisches Projekt	3	S									4				
		Künstlerisches Projekt	3	S									4				
		Fachwissenschaftliches Seminar	2	S									3				
		Fachpraktische Prüfung	-	MP									4				
M10 / PF	Künstlerisches Projekt Neue Medien	Künstlerisches Projekt Neue Medien	3	S									4				
		Künstlerisches Projekt Neue Medien	3	S									4				
		Medientheoretisches Seminar	2	S									3				
		Fachpraktische Prüfung	-	MP									5				
PS / PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S								(5)					
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S								(3)					
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S								(2)					
		semesterbegleitendes Praktikum	-	PR								(9)					
		ePortfolio (FD 1)	-	MP								(1)					
		ePortfolio (FD 2)	-	MP								(1)					
				SWS	CP												
		Σ	81	122	11	11	16	14	4	15	24	27	122	30			

## 4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

### 4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Es werden folgende besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil Kunst angeboten:

Fachpraktische und fachdidaktische Übung (FÜ): Fachpraktische und fachdidaktische Übungen vermitteln grundlegende Erfahrungen in künstlerischen oder in kunstpädagogischen Prozessen. Sie dienen der Förderung von Erkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nicht allein durch verbale Vermittlung aufgebaut werden können. Fachpraktische Übungen dienen auch der Vermittlung von Techniken und handwerklichen Grundlagen in den verschiedenen Medien.

Proseminar (PS)/Seminar (S): Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten wissenschaftlichen, künstlerischen und didaktischen Problemstellungen. Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung der Lehrenden selbstständig einzelne Beiträge, die sie in die Seminararbeit einbringen. In den

Seminaren zur künstlerischen Praxis/Fachwissenschaft werden in Theorie und Praxis eigene künstlerische Ideen realisiert, erläutert und dokumentiert.

#### **4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)**

Der Studienanteil Kunst beinhaltet folgenden besondere Prüfungsformen:

Fachpraktische Prüfung: Künstlerische Arbeitsergebnisse in Form von Bildern und Objekten, Installationen, Inszenierungen oder medialen Produktionen müssen in einer fachpraktischen Prüfung vor Ort präsentiert werden. Die fachpraktische Prüfung kann in Form einer individuellen Präsentation ausgewählter künstlerischer Arbeiten oder in Form einer öffentlichen Ausstellung mit einem Prüfungsgespräch erfolgen (5–10 min) oder in Form einer Arbeits- und Dokumentationsmappe, in der neben der Darstellung der künstlerischen Arbeit der eigene Ansatz schriftlich reflektiert und die eigene Position im Hinblick auf die Gegenwartskunst diskutiert wird (3.000–4.000 Wörter).

#### **5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)**

Studierende bringen gemäß § 29 Absatz 2 HLbG die Ergebnisse aus vier Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein: Diese Module sind ab Modul 3 frei wählbar. D. h. die Ergebnisse aus Modul 1 und Modul 2 können nicht eingebracht werden. Das Wahlpflichtmodul 9a bzw. 9b enthält die fachpraktische Prüfung.

#### **6 Promotion**

Das wissenschaftliche Studium des Faches Kunst kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften mit dem Ziel der Promotion fortgesetzt werden. Es gilt die Promotionsordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) oder einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main in der jeweils gültigen Fassung.

#### **7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)**

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Ordnung vom 12. Juli 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) vom 30. Januar 2019 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 29. Mai 2019) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Kunst im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien (L3) vor Inkrafttreten dieser Ordnung vom 12. Juli 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 30. Januar 2019 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.



## Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

M1 L3	Einführung in die Fachpraxis <i>Introduction to professional practice</i>	Pflichtmodul	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP							
			Präsenzstudium 10 SWS/150 h	Selbststudium 150 h								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>		Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.										
<b>Inhalte</b>												
In fünf Übungen zur künstlerischen Praxis in verschiedenen Medien erproben die Studierenden verschiedene künstlerische Arbeitsverfahren und Materialien bei der Lösung von Gestaltungsaufgaben. Eine der Übungen zur künstlerischen Praxis ist im Schwerpunkt Neue Medien angesiedelt.												
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>												
Zu Beginn des Studiums im ersten fachpraktischen Modul erwerben die Studierenden Techniken und handwerkliche Grundlagen für die unterschiedlichen künstlerischen und technischen Arbeitsbereiche des Faches. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbstständiges Arbeiten und Gestalten in den fachpraktischen Lehrveranstaltungen.												
<b>Voraussetzungen</b>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>		keine										
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		keine										
<b>Lehrangebot</b>												
<b>Lehr-/Lernformen</b>		Fachpraktische Übung										
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Dauer des Moduls</b>		drei Semester										
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		jedes Semester										
<b>Modulbeauftragte/r</b>		wird per Aushang bekannt gegeben										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen										
<b>Studienleistungen</b>		prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Lehrveranstaltungskontext in jeder Übung										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einer Übung nach Wahl der/des Studierenden (vgl. 4.2)										
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung</b>		./.										
<b>Veranstaltungsübersicht</b>												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Übung zur künstlerischen Praxis	FÜ	2	2	X							
	Übung zur künstlerischen Praxis	FÜ	2	2		X						
	Übung zur künstlerischen Praxis	FÜ	2	2	X							
	Übung zur künstlerischen Praxis	FÜ	2	2			X					
	Übung Neue Medien	FÜ	2	2	X							
	Fachpraktische Prüfung	MP	./.	./.			X					
	<b>Summe</b>		<b>10</b>	<b>10</b>								

M2 L3	<b>Einführung in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft</b> <i>Introduction to didactics and science in art education</i>	Pflichtmodul	insg. 420 Zeitstunden (h)		14 CP davon 8 CP FD							
			Präsenzstudium 10 SWS/150 h	Selbststudium 270 h								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>			Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.									
<b>Inhalte</b>												
<p>Die Veranstaltung zur Ästhetischen Bildung informiert über fächerübergreifende Theorien und Modelle ästhetischer Bildung, ästhetischer Erfahrung und Gestaltung sowie über interdisziplinäre Aspekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Tanz, Theater, Bewegung u. a. historische fachdidaktische Probleme und Konzepte werden handlungsorientiert in einem fachdidaktischen Proseminar vorgestellt und erörtert.</p> <p>Zur exemplarischen Vertiefung und Erprobung einzelner aktueller kunstpädagogischer Ansätze und spezifischer Methoden (z. B. Werkstattunterricht, Ästhetische Forschung, Projektorientierung, Verwendung mobiler digitaler Medien, performative oder kompensatorische Verfahren) dient eine fachdidaktische Übung. Ein fachwissenschaftliches Proseminar/Seminar vermittelt grundlegende inhaltliche und methodische Kenntnisse zur Erschließung von Themen und Gegenständen der Kunst- und Bild-Medien-Kultur in Geschichte u. Gegenwart. Die Veranstaltung Kunstgeschichte/Fachwissenschaft behandelt ausgewählte Gegenstände und Perspektiven in diesem Feld und vermittelt Grundlagenwissen ebenso wie Vertiefungen hierzu. Hinweis: Als Veranstaltung Kunstgeschichte/Fachwissenschaft kann optional eine als „Vorlesung“ ausgewiesene Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot des Kunstgeschichtlichen Instituts belegt werden.</p>												
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>												
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden fachdidaktische und fachwissenschaftliche Entwicklungen, Konzepte und Inhalte kennen und erörtern. Sie erhalten eine Einführung in die historischen und aktuellen Ziele und Inhalte des Kunstunterrichts und der ästhetischen Bildung und erwerben kritisches Urteilsvermögen zur Differenzierung verschiedener fachdidaktischer Positionen. In Auseinandersetzung mit eigenen ästhetischen und kunstpädagogischen Erfahrungen erarbeiten sie grundlegende fachdidaktische Probleme und Konzepte aus Geschichte und Gegenwart. Dabei erfolgt zugleich eine Einführung in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Exemplarisch erproben und reflektieren sie ausgewählte Lehr- und Lernformen der Kunstpädagogik.</p> <p>Zum anderen erwerben sie einen ersten Zugang zur Geschichte (Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert) und Gegenwart der Bildenden Kunst und der Bild-Medien-Kultur mit fachwissenschaftlichen Methoden und Begriffen. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbstständiges Arbeiten in den theorieorientiert ausgerichteten Seminaren.</p>												
<b>Voraussetzungen</b>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>			keine									
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>			keine									
<b>Lehrangebot</b>												
<b>Lehr-/Lernformen</b>			Vorlesung, Proseminar, Seminar, Fachdidaktische Übung									
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Dauer des Moduls</b>			zwei Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>			jedes Semester									
<b>Modulbeauftragte/r</b>			wird per Aushang bekannt gegeben									
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige und aktive Teilnahme an den Proseminaren/Seminar und der Übung									
<b>Studienleistungen</b>			./.									
<b>Modulprüfung</b>												
<b>Modulabschlussprüfung</b>			Eine schriftliche Ausarbeitung (3.000 bis 4.000 Wörter) im zeitlichen Zusammenhang mit entweder dem fachdidaktischen oder dem fachwissenschaftlichen Proseminar/Seminar.									
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung</b>			./.									
<b>Veranstaltungsübersicht</b>												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
	Veranstaltung Ästhetische Bildung	V	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8
					X							

Kunsthistorische <i>Veranstaltung</i>	V/S	2	3		X							
Fachdidaktisches Proseminar	PS	2	3		X							
Fachwissenschaftliches Proseminar/Seminar	PS/S	2	3		X							
Fachdidaktische Übung	FÜ	2	2	X								
Schriftliche Ausarbeitung	MP	./.	./.		X							
<b>Summe</b>		<b>10</b>	<b>14</b>									

Lesefassung

M3 L3	Grundlagen des Gestaltens <i>Foundations of artistic creation</i>	Pflichtmodul	insg. 360 Zeitstunden (h)		12 CP						
			Präsenzstudium 12 SWS/180 h	Selbststudium 180 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.								
<b>Inhalte</b>											
Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens, der Malerei, der Plastik und der Neuen Medien werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, auch in Gruppenarbeit möglich.											
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>											
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in Grundlagen-Seminaren aller künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.											
<b>Voraussetzungen</b>											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV			keine								
Empfohlene Vorkenntnisse			Abschluss des Moduls 1								
<b>Lehrangebot</b>											
Lehr-/Lernformen			Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache			Deutsch								
Dauer des Moduls			zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			jedes Semester								
Modulbeauftragte/r			wird per Aushang bekannt gegeben								
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>											
Teilnahmenachweise			regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen								
Studienleistungen			Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar								
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>								
Modulabschlussprüfung			Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einem Grundlagenseminar nach Wahl der/des Studierenden (vgl. 4.2)								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung			./.								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>											
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Grundlagen Grafik	S	3	3			X				
	Grundlagen Malerei	S	3	3			X				
	Grundlagen Plastik	S	3	3			X				
	Grundlagen Neue Medien	S	3	3			X				
	Fachpraktische Prüfung	MP	./.	./.			X				
	<b>Summe</b>		<b>12</b>	<b>12</b>							

M4 L3	Grundlagen der Fachdidaktik <i>Foundations of art didactics</i>	Pflichtmodul	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP davon 7 CP FD						
			Präsenzstudium 5 SWS/75 h	Selbststudium 205 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.								
<b>Inhalte</b>											
Die Vorbereitung, Begründung und Analyse von ästhetischem Erfahren und Lernen in unterschiedlichen Vermittlungssituationen wird in einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen exemplarisch erprobt. Entwicklung und Dimensionen ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen, ihre ästhetische Praxis im Alltag und in verschiedenen Gestaltungsmedien werden unter unterschiedlichen Fragestellungen, z. B. der inter- bzw. transkulturellen Differenz oder der Genderthematik, in einem fachdidaktischen Seminar erarbeitet und zur Diskussion gestellt.											
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>											
Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen. Sie erwerben Kompetenzen zur Beschreibung, Analyse und Beurteilung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendkultur unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung.											
<b>Voraussetzungen</b>											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV			keine								
Empfohlene Vorkenntnisse			Abschluss des Moduls 1								
<b>Lehrangebot</b>											
Lehr-/Lernformen			Seminar und Fachdidaktische Übung								
Unterrichts-/Prüfungssprache			Deutsch								
Dauer des Moduls			zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			jedes Semester								
Modulbeauftragte/r			wird per Aushang bekannt gegeben								
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>											
Teilnahmenachweise			regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen								
Studienleistungen			./.								
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>								
Modulabschlussprüfung			Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar „Ästhetisches Verhalten“								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung			./.								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>											
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Fachdidaktische Übung mit Lehrversuchen	FÜ	3	3			X				
	Seminar Ästhetisches Verhalten	S	2	2			X				
	Hausarbeit	MP	./.	2			X				
	<b>Summe</b>		<b>5</b>	<b>7</b>							

M5 L3	Grundlagen der Fachwissenschaft <i>Foundations of cultural science</i>	Pflichtmodul	insg. 360 Zeitstunden (h)		12 CP davon 4 CP FD							
			Präsenzstudium 8 SWS/120 h	Selbststudium 240 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.									
<b>Inhalte</b>												
<p>Im fachwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zu Gegenständen und Themen der Kunst und der visuellen (Alltags-) Kultur vermittelt und deren Erschließung mittels Kunst-, Kultur- und Medientheorien erarbeitet sowie gegebenenfalls projektorientiert erprobt. Ergänzend hierzu erwerben die Studierenden in den beiden weiteren Veranstaltungen zu Kunst- und Kulturwissenschaften/Fachwissenschaft weiterführende Kenntnisse im Feld und haben Gelegenheit, diese an ausgewählten Themen und Gegenständen zu vertiefen. Grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlichen Arbeiten und zur selbständigen methodischen Analyse unter Berücksichtigung relevanter Bezugsdisziplinen werden vertieft.</p> <p>Im Seminar zur Medienwissenschaft/Medienpädagogik werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte integriert. Medientheoretische Fragestellungen werden in ihrem Vermittlungsaspekt beleuchtet, die Themenbereiche aus den Neuen Medien werden auf eine Anwendung in der Schule hin und an der Zielgruppe der Jugendlichen orientiert gestellt.</p> <p>Hinweise: Die Veranstaltungen PS oder S Kunstgeschichte/Fachwissenschaft und S oder Ü Kulturwissenschaften/Fachwissenschaft können auch aus dem Lehrangebot verwandter Disziplinen wie z. B. der Kunstgeschichte, der Kulturanthropologie u. ä. ausgewählt werden. Anstelle des PS/S kann auch ein Propädeutikum aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Kunstgeschichtlichen Instituts belegt werden.</p>												
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>												
Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart der Bildenden Kunst, der Neuen Medien und/oder der Architektur und Alltagskultur. Dabei üben sie, künstlerische Arbeiten und visuelle Medien mit fachwissenschaftlicher Terminologie und Methodik zu beschreiben und zu analysieren. Sie orientieren sich exemplarisch über kulturanthropologische Fragestellungen, theoretische Konzepte und Forschungsmethoden z. B. zu Medien und Medialität oder zu Kultur (in) der Stadt.												
<b>Voraussetzungen</b>												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		keine										
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 2										
<b>Lehrangebot</b>												
Lehr-/Lernformen		Übung, Proseminar und Seminar										
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		drei bzw. fünf Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester										
Modulbeauftragte/r		wird per Aushang bekannt gegeben										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>												
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen										
Studienleistungen		./.										
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>									
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar „Medienwissenschaft/Medienpädagogik“										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung		./.										
<b>Veranstaltungsübersicht</b>												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	2			X					
	Seminar Medienwiss./Medienpäd.	S	2	4				X				
	Lehrveranstaltung Kunstgeschichte/Fachwissenschaft	PS/S	2	3			X					

Lehrveranst. Kulturwissenschaft/ Fachwissenschaft	S/Ü	2	3								X	
Hausarbeit	MP	./.	./.								X	
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>12</b>									

Lesefassung

<b>M6a L3</b>	<b>Künstlerischer Schwerpunkt Malerei/Grafik</b> <i>Artistic focus painting/graphics</i>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>insg. 420 Zeitstunden (h)</b>		<b>14 CP</b>							
			<b>Präsenzstudium</b> <b>8 SWS/120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>300 h</b>								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>		Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.										
<b>Inhalte</b>												
In Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Malerei und Grafik. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, öffentlicher Raum und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.												
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>												
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.												
<b>Voraussetzungen</b>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>		keine										
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Abschluss der Module 1 und 3										
<b>Lehrangebot</b>												
<b>Lehr-/Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester										
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		jedes Semester										
<b>Modulbeauftragte/r</b>		wird per Aushang bekannt gegeben										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen										
<b>Studienleistungen</b>		Hausarbeit (2.000 bis 3.000 Wörter) im fachwissenschaftlichen Seminar										
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>									
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einem Künstlerischen Seminar (vgl. 4.2)										
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung</b>		./.										
<b>Veranstaltungsübersicht</b>												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Künstlerisches Seminar Malerei/Grafik	S	3	4						X		
	Künstlerisches Seminar Malerei/Grafik	S	3	4						X		
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	3							X	
	Fachpraktische Prüfung	MP	./.	3						X		
	<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>14</b>								



<b>M6b L3</b>	<b>Künstlerischer Schwerpunkt Plastik</b> <i>Artistic focus sculpture</i>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>insg. 420 Zeitstunden (h)</b>		<b>14 CP</b>							
			<b>Präsenzstudium</b> <b>8 SWS/120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>300 h</b>								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>			Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.									
<b>Inhalte</b>												
In Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerisch-praktische Auseinandersetzung in dem Bereich der Plastik (plastische Verfahrensweisen mit unterschiedlichen Materialien). Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, öffentlicher Raum und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.												
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>												
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerisch-praktischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.												
<b>Voraussetzungen</b>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>		keine										
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Abschluss der Module 1 und 3										
<b>Lehrangebot</b>												
<b>Lehr-/Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester										
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		jedes Semester										
<b>Modulbeauftragte/r</b>		wird per Aushang bekannt gegeben										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen										
<b>Studienleistungen</b>		Hausarbeit (2.000 bis 3.000 Wörter) im fachwissenschaftlichen Seminar										
<b>Modulprüfung</b>												
<b>Modulabschlussprüfung</b>		<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b> Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einem Künstlerischen Seminar (vgl. 4.2)										
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung</b>		./.										
<b>Veranstaltungsübersicht</b>												
		<b>Lehr/Lernform</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Fachsemester</b>							
					<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
	Künstlerisches Seminar Plastik	S	3	4						X		
	Künstlerisches Seminar Plastik	S	3	4						X		
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	3							X	
	Fachpraktische Prüfung	MP	./.	3						X		
	<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>14</b>								

M7 L3	Künstlerischer Schwerpunkt Neue Medien <i>Artistic focus new media</i>	Pflichtmodul I	insg. 420 Zeitstunden (h)		14 CP davon 3 CP FD						
			Präsenzstudium 8 SWS/120 h	Selbststudium 300 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.								
<b>Inhalte</b>											
<p>Im künstlerischen Seminar Neue Medien wird über zwei Semester die kreative Auseinandersetzung mit dem stillen und dem bewegten Bild (Fotografie und Video) aufgebaut. Zugleich wird die Reflexion der eigenen Gestaltung in Bezug zu aktuellen Positionen der Medienkunst entwickelt.</p> <p>Im Theorie-Seminar verknüpfen die Studierenden medienwissenschaftliche und medienpädagogische Fragestellungen im Bereich Medienkunst und Alltagsästhetik. Sie entwickeln eigenständige Konzepte für eine medienpädagogische Umsetzung in den Bereichen Schule und Jugendarbeit. Exkursionen werden mit einbezogen.</p>											
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>											
<p>In diesem Modul vertiefen die Studierenden die medienpraktischen, medienwissenschaftlichen und medienpädagogischen Grundkenntnisse, die sie im Grundstudium erworben haben. Ziel des Moduls sind der Erwerb medienpraktischer Kompetenzen, die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion, sowie die Aneignung von medientheoretischem Wissen. Diese Kompetenzen sollen von den Studierenden in Bezug zu medienpädagogischen Vermittlungsstrategien gesetzt werden.</p>											
<b>Voraussetzungen</b>											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		keine									
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss der Module 1 und 3 und Teilnahmenachweis im Seminar „Medienwissenschaft/Medienpädagogik“ aus Modul 5. Der Erwerb des Teilnahmenachweises im Seminar „Stilles Bild“ ist Voraussetzung für den Besuch des Seminars „Bewegtes Bild“.									
<b>Lehrangebot</b>											
Lehr-/Lernformen		Seminar									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		drei Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester									
Modulbeauftragte/r		wird per Aushang bekannt gegeben									
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>											
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen									
Studienleistungen		Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im Seminar Medienwissenschaft/Medienpädagogik									
<b>Modulprüfung</b>											
Modulabschlussprüfung		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der beiden Künstlerischen Seminare (vgl. 4.2)									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung		./.									
<b>Veranstaltungsübersicht</b>											
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Künstlerisches Seminar Neue Medien "Stilles Bild"	S	3	4				X			
	Künstlerisches Seminar Neue Medien "Bewegtes Bild"	S	3	4					X		
	Seminar Medienwissenschaft/ Medienpädagogik	S	2	3						X	
	Fachpraktische Prüfung	MP	./.	3						X	
	<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>14</b>							

<b>M8 L3</b>	<b>Fachdidaktischer Schwerpunkt</b> <i>Focus on art didactics</i>	<b>Pflichtmodul 1</b>	<b>insg. 240 Zeitstunden (h)</b>		<b>8 CP</b> <b>davon 8 CP</b> <b>FD</b>							
			<b>Präsenzstudium</b> <b>4 SWS/60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>180 h</b>								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>			Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.									
<b>Inhalte</b>												
Ein fachdidaktisches Seminar vermittelt ausgewählte aktuelle fachdidaktische Positionen und Konzepte und diskutiert diese insbesondere in Relation zu künstlerischen und kunstwissenschaftlichen Unterrichtsinhalten des Gymnasiums. Ein weiteres fachdidaktisches Seminar thematisiert in Auseinandersetzung mit aktueller fachdidaktischer Theorie Fragen der ästhetischen und kunstpädagogischen Forschung, um eigene Untersuchungen vorzubereiten.												
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>												
Die Studierenden entwickeln ihre fachdidaktischen Kompetenzen bezogen auf fachspezifische Methoden und den Aussagen im Kerncurriculum des Faches Kunst für das Gymnasium weiter zu einem eigenständigen kunstpädagogischen Profil. Dies bezieht sich sowohl auf das zukünftige Berufsfeld Schule, spezifische Berufsbilder und Berufsrollen Kunstlehrender wie auf gegenwärtige kunstpädagogische Diskurse.												
<b>Voraussetzungen</b>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>		keine										
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Abschluss der Module 1, 2, 3 und 5; in Modul 6 Abschluss beider Lehrveranstaltungen Seminar „Künstlerisches Projekt“. Das Seminar „Künstlerisches Projekt“ im 7. Studiensemester in Modul 9a soll abgeschlossen sein, bevor das Seminar „Künstlerisches Projekt“ in Modul 9a im 8. Studiensemester belegt wird.										
<b>Lehrangebot</b>												
<b>Lehr-/Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester										
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		jedes Semester										
<b>Modulbeauftragte/r</b>		wird per Aushang bekannt gegeben										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen										
<b>Studienleistungen</b>		./.										
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>									
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der beiden Seminare										
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung</b>		./.										
<b>Veranstaltungsübersicht</b>												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Fachdidaktisches Seminar	S	2	3								X
	Fachdidaktisches Seminar	S	2	3								X
	Hausarbeit	MP	./.	2								X
	<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>8</b>								

<b>M9a L3</b>	<b>Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik</b> <i>Artistic project painting/graphics</i>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>insg. 480 Zeitstunden (h)</b>		<b>15 CP</b>							
			<b>Präsenzst udium 8 SWS/120 h</b>	<b>Selbststudium 360 h</b>								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>		Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.										
<b>Inhalte</b>												
Das Modul verbindet die praktische Arbeit an einem künstlerischen Projekt und ihrer Präsentation mit individueller fachwissenschaftlicher Arbeit. Die Theoriearbeit in einem fachwissenschaftlichen Seminar ergänzt die künstlerische Arbeit methodisch und inhaltlich. Exkursionen werden wahlweise einbezogen.												
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>												
Mit diesem Modul erwerben die Studierenden in Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien Kenntnisse und Wissen über die Planung und Realisierung eines selbstständig entwickelten Projektes. Es dient der Realisierung einer künstlerisch-praktischen Arbeit zu einem selbstständig entwickelten Thema und dient der vertieften Auseinandersetzung mit kunsttheoretischen, kunstwissenschaftlichen und kunsthistorischen Themen.												
<b>Voraussetzungen</b>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>		keine										
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Abschluss der Module 1, 2, 3 und 5; in Modul 6 Abschluss beider Lehrveranstaltungen Seminar „Künstlerisches Projekt“. Das Seminar „Künstlerisches Projekt“ im 7. Studiensemester in Modul 9b soll abgeschlossen sein, bevor das Seminar „Künstlerisches Projekt“ in Modul 9b im 8. Studiensemester belegt wird.										
<b>Lehrangebot</b>												
<b>Lehr-/Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester										
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		jedes Semester										
<b>Modulbeauftragte/r</b>		wird per Aushang bekannt gegeben										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen										
<b>Studienleistungen</b>		Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im Fachwissenschaftlichen Seminar										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar „Künstlerisches Projekt“ des letzten Semesters (vgl. 4.2)										
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung</b>		./.										
<b>Veranstaltungsübersicht</b>												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Seminar Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik	S	3	4							X	
	Seminar Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik	S	3	4								X
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	3								X
	Fachpraktische Prüfung	MP	./.	4								X
	<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>15</b>								

<b>M9b L3</b>	<b>Künstlerisches Projekt Plastik</b> <i>Artistic project sculpture</i>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>insg. 480 Zeitstunden (h)</b>		<b>15 CP</b>							
			<b>Präsenzstudium 8 SWS/120 h</b>	<b>Selbststudium 360 h</b>								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>		Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.										
<b>Inhalte</b>												
Das Modul verbindet die praktische Arbeit an einem künstlerischen Projekt und ihrer Präsentation mit individueller fachwissenschaftlicher Arbeit. Die Theoriearbeit in einem fachwissenschaftlichen Seminar ergänzt die künstlerische Arbeit methodisch und inhaltlich. Exkursionen werden wahlweise einbezogen.												
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>												
Mit diesem Modul erwerben die Studierenden in Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien Kenntnisse und Wissen über die Planung und Realisierung eines selbstständig entwickelten Projektes. Es dient der Realisierung einer künstlerisch-praktischen Arbeit zu einem selbstständig entwickelten Thema und dient der vertieften Auseinandersetzung mit kunsttheoretischen, kunstwissenschaftlichen und kunsthistorischen Themen.												
<b>Voraussetzungen</b>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/individuelle LV</b>		Abschluss der Module 1, 2, 3 und 5; in Modul 6 Abschluss beider Lehrveranstaltungen Seminar Künstlerisches Projekt. Das Seminar Künstlerisches Projekt im 7. Studiensemester in Modul 9b muss abgeschlossen sein, bevor das Seminar Künstlerisches Projekt in Modul 9b im 8. Studiensemester belegt werden kann.										
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		./.										
<b>Lehrangebot</b>												
<b>Lehr-/Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester										
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		jedes Semester										
<b>Modulbeauftragte/r</b>		wird per Aushang bekannt gegeben										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen										
<b>Studienleistungen</b>		Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im Fachwissenschaftlichen Seminar										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Fachpraktische Prüfung (z. B. incl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar „Künstlerisches Projekt“ des letzten Semesters (vgl. 4.2)										
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung</b>		./.										
<b>Veranstaltungsübersicht</b>												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Seminar Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik	S	3	4							X	
	Seminar Künstlerisches Projekt Malerei/Grafik	S	3	4								X
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	3								X
	Fachpraktische Prüfung	MP	./.	4								X
	<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>15</b>								

<b>M10 L3</b>	<b>Künstlerisches Projekt Neue Medien</b> <i>Artistic project new media</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 480 Zeitstunden (h)</b>		<b>16 CP</b>							
			<b>Präsenzstudium 8 SWS/120 h</b>	<b>Selbststudium 360 h</b>								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>			Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.									
<b>Inhalte</b>												
Beim Künstlerischen Projekt Neue Medien setzen sich die Studierenden mit Beispielen der Medienproduktion sowie medienpädagogischen Theorien und Konzepten auseinander. Aus dieser Auseinandersetzung gestalten sie ihr eigenständiges künstlerisches Installations- bzw. Multimedia-Projekt für den physisch-realen oder virtuellen Raum. Dies geschieht wahlweise in der Kombination von Foto, Website und/oder Video. Im medientheoretischen Seminar sollen sich die Studierenden ergänzend zu ihrem künstlerischen Profil selbstständig in neue medienwissenschaftliche, medienkünstlerische und medienpädagogische Entwicklungen einarbeiten.												
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>												
Mit diesem Modul erwerben die Studierenden in Verbindung mit vertieften fachwissenschaftlichen Studien Kenntnisse und Wissen über die Planung und Realisierung eines selbstständig entwickelten Projektes. Es dient der Realisierung einer künstlerisch-praktischen Arbeit zu einem selbstständig entwickelten Thema und dient der vertieften Auseinandersetzung mit kunsttheoretischen, kunstwissenschaftlichen und kunsthistorischen Themen.												
<b>Voraussetzungen</b>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>			keine									
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>			Abschluss der Module 1, 2, 3, 5 und 7									
<b>Lehrangebot</b>												
<b>Lehr-/Lernformen</b>			Seminar									
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Dauer des Moduls</b>			ein Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>			jedes Semester									
<b>Modulbeauftragte/r</b>			wird per Aushang bekannt gegeben									
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen									
<b>Studienleistungen</b>			Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im medientheoretischen Seminar									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>									
<b>Modulabschlussprüfung</b>			Fachpraktische Prüfung (z. B. incl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar „Künstlerisches Projekt II“ (vgl. 4.2)									
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung</b>			./.									
<b>Veranstaltungsübersicht</b>												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Seminar Künstlerisches Projekt Neue Medien I	S	3	4								X
	Seminar Künstlerisches Projekt Neue Medien II	S	3	4								X
	Medientheoretisches Seminar	S	2	3								X
	Fachpraktische Prüfung	MP	./.	5								X
	<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>16</b>								

PS	Praxissemester <i>practical semester</i>	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden (h)		21 CP Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS+150 h Schulzeit/285 h	Selbststudium 345 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Lehramt an Gymnasien – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
<b>Inhalte</b>					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und –gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und –beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten;</li> <li>- können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten;</li> <li>- können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten;</li> <li>- können im Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten;</li> <li>- können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren.</li> </ul>					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>			Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>			./.		
<b>Lehrangebot</b>					
<b>Lehr-/Lernformen</b>			Seminar, semesterbegleitendes Praktikum		
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>			Deutsch		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>			Jedes Semester		
<b>Modulbeauftragte/r</b>			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben		
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum		
<b>Studienleistungen</b>			./.		
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>		
<b>Modulabschlussprüfung</b>					

<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel									
<b>Veranstaltungsübersicht</b>											
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5					X			
Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3					X			
Begleitveranstaltung BW	S	2	2					X			
Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9					X			
ePortfolio (FD 1)	MP		1					X			
ePortfolio (FD 2)	MP		1					X			
<b>Summe</b>			<b>21</b>								

Lesefassung